

## Biografien

ANNA PESCHKE wurde 1978 in Heidelberg geboren. Ende 2009 schloss sie ihr Studium der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen ab. Seitdem arbeitet Peschke als freie Regisseurin und Bühnenbildnerin bei freien Theaterprojekten in Deutschland und Asien. 2013 produzierte Peschke Arbeiten zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit in Bremerhaven und in Jogjakarta, Indonesien. Im November 2012 hatte die experimentelle Peking-Oper „Woyzecks Körper“ in Frankfurt Premiere und wurde darauf auch in Peking gezeigt. Eine Einladung nach Haikou (Südchina) für eine Inszenierung mit lokalen Operndarstellern folgte im September 2013. Nachdem Peschke 2011 den Berliner Opernpreis gewonnen hat, konnte sie die Langversion des Preisträgerstücks „Mein chinesisches Herz“ 2012 im Theater im Felina-Areal (Mannheim) aufführen. In der Performance „Ilsas Garten“ (2011) ging es um eine kritische Auseinandersetzung mit der Anziehung von faschistischer Ästhetik. Dieses Stück wurde nach Frankfurt und Berlin auch nach England, Polen und in die Tschechische Republik eingeladen.

SARAH NEMTSOV wurde 1980 in Oldenburg geboren. Sie studierte Komposition in Hannover und Berlin bei Nigel Osborne, Johannes Schöllhorn und Walter Zimmermann. Außerdem absolvierte sie ein Oboen-Studium bei Klaus Becker und Burkhard Glaetzner. Sie erhielt zahlreiche Preise, darunter 2012 den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA und 2013 den Busoni-Kompositionspreis der Akademie der Künste Berlin sowie Stipendien der Villa Serpentara/Italien, der Studienstiftung des deutschen Volkes u.a. Sie arbeitet mit namhaften Ensembles zusammen (Ensemble Adapter, Neue Vocalsolisten Stuttgart, Ensemblekollektiv Berlin, Ensemble Accroche note, l'instant donné, Ensemble moto perpetuo New York u.a.) und ihre Werke werden bei international renommierten Festivals aufgeführt (Donauessinger Musiktage, MaerzMusik Berlin, Bregenzer Festspiele, Israel Festival oder SPOR Dänemark). Sarah Nemtsovs Musik ist häufig von der Auseinandersetzung mit Literatur geprägt. Immer wieder versucht sie die Schwelle zwischen Konzert und Musiktheater auszuloten.

UWE LEHR hat Geoökologie in Karlsruhe studiert und absolvierte zudem ein Schauspielstudium in Ulm. Als Regieassistent war er am Theater Ulm und am Theater Junge Generation Dresden tätig. Es folgten Regiearbeiten als freier Regisseur in Dresden und Berlin. Von 2003 bis 2008 arbeitete er als Modedesigner in Paris. Seit 2008 arbeitete er als Produktionsleiter, Konzeptentwickler und Dramaturg für theaterkosmos53, Stephan Thiel, Rike Schubert und Anna Peschke.

ENSEMBLE ADAPTER ist ein deutsch-isländisches Ensemble für Neue Musik mit Sitz in Berlin. Den Kern der Gruppe bildet ein Quartett aus Flöte, Klarinette, Harfe und Schlagzeug. Neben zahlreichen Uraufführungen widmet sich Adapter einem individuellen und internationalen Repertoire zeitgenössischer Musik.